



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Neues aus den Abteilungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

Höxter

Altersheim wurde Studentenherberge

Glück muß man haben und das richtige Wort an der richtigen Stelle sprechen. Beides trifft auf Höxter und seinen Abteilungsleiter Prof. Wilke zu. Als er nämlich in einer Presbyteriumssitzung auf das überall leidige Thema von der Wohnungsnot der Studenten zu sprechen kommt, fand er schnelle Hilfe. Diakon Herzig hatte ein ganzes Haus mit 38 bis 40 Zimmern für ihn, ein ehemaliges Altersheim, das seit einem Jahr nicht mehr besetzt war. Inzwischen hat der regionale Studentenausschuß für 3.000 DM das idyllisch gelegene Gebäude angemietet und alle Zimmer zu einem günstigen Preis an die Studenten weitergegeben. Der Innenzustand des neuen Studentenwohnheimes war so hervorragend, daß selbst das Dachgeschloß mit vermietet werden konnte. Auch funktioniert, was im Winter besonders geschätzt werden wird, die Heizung einwandfrei. Da die Studenten ihre Zimmer selbst gestalten und nach eigenem Ge-

schmack einrichten können, gleicht das Haus immer noch ein bißchen einem Handwerker-Heerlager, in dem immer wieder gestrichen und gezimmert wird.

Was dort geschaffen wurde, ist nicht nur originell und gemütlich, sondern verkörpert auch den Lebensstil der heutigen Studentengeneration. Gemeinschaftsküchen sorgen immer wieder für die richtige Atmosphäre, um in Grüppchen zusammen zu hocken.

„Ideal, Klasse, Spitze“ mit diesen Worten kommentierten die Bewohner gegenüber dem Westfalen-Blatt ihr neues Wohngefühl. Eine eigne Hausordnung, zwei Heimsprecher und wöchentliche Mieterversammlungen sorgen für ein geordnetes Miteinander. Dankbar wurde von den Studenten auch von der Möglichkeit gebrauch gemacht, vorhandenes Mobiliar vom Petri-Stift gegen einen geringfügigen Kostenbeitrag zu erwerben.

Überhaupt ist der Mieter, der regionale Studentenausschuß, von der Großzügigkeit und dem Entgegenkommen des Vermieters, dem St. Petri-Stift, sehr angetan. Der Vermieter wiederum ist mit seinen Mietern voll zufrieden. Diakon Herzig: „Alles läuft prima“.



Unser Bild: In diesem alten Gebäude ist das jüngste Studentenheim unserer Hochschule angesiedelt.



Prof. Dohmann der am 21. 5. seine Antrittsvorlesung hielt.

Einblicke in Fertigungsverfahren

In der dritten Veranstaltung des „Paderborner Kolloquiums Maschinenteknik“ stellte sich das Fach „Umformende Fertigungsverfahren“ der Fachgruppe Fertigungstechnik vor. Zugleich setzte Prof. Dohmann in diesem Rahmen mit seiner Antrittsvorlesung über Fertigungsverfahren eine junge Tradition der Paderborner Universität fort, das schon berufene Hochschullehrer nach einiger Zeit ihres Wirkens in Paderborn ihre Forschungsergebnisse mit Blick auf ihre Bedeutung für die Region Paderborn darstellen. Durch umformende Fertigungsverfahren nämlich werden in der metallverarbeitenden Industrie hierzulande sehr vielfältige Produkte hergestellt, die in den verschiedensten Bereichen der Technik ihre Anwendung finden. Wie z.B. im Fahrzeug-, Flugzeug-, Maschinen- und Apparatbau sowie darüberhinaus bei vielen Haushalts- und Gebrauchsartikeln.

Der Ordinarius dieses Faches, Prof. Fritz Dohmann, berichtete nun über den Entwicklungsstand dieser Verfahren. Er stellte besonders dar, daß die technisch-wirtschaftliche Bedeutung der Umformtechnik in der optimalen Ausnutzung der eingesetzten Werkstoffe liegt, sowie in der hohen Produktivität der umformenden Werkzeugmaschinen und in den guten mechanisch-technologischen Eigenschaften der mit der Umformtechnik hergestellten Erzeugnisse. Um diesen Stand zu verbessern und der Umformtechnik